



Presse-Information 2

Veranstaltungsrückblick

Online-Veranstaltung Denkmalgeschütztes Beamtenviertel

Die Stadt Brunsbüttel und das Sanierungsmanagement für das Quartier Koogstraße/Beamtenviertel luden am Donnerstag, 18. März 2021, von 18:00-19:30 Uhr zu einer digitalen Informationsveranstaltung ein. Die ausschließlich digital angebotene Veranstaltung erfuhr erfreulichen Zuspruch und mündete in einer regen Diskussion zwischen Vortragenden und Teilnehmenden.

Die Informationsveranstaltung widmete sich ganz der denkmalgeschützten Gartenstadt Beamtenviertel Brunsbüttel. Das historische Beamtenviertel zählt deutschlandweit zu den wenigen noch fast vollständig erhaltenen Siedlungen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die nach der Gartenstadt-Idee entstanden sind.

Um die Geschichte des Beamtenviertels besser zu verstehen, wurde Heinrich Voß, erster Vorsitzender des Vereins für Brunsbütteler Geschichte, eingeladen. Er nahm die Besucher*innen mit auf eine bildhafte Reise in die Kaiserzeit. Anhand zahlreicher, historischer Abbildungen und Karten wurde die Bedeutung des Kanalbaus für die Region und ganz speziell für die Entwicklung Brunsbüttels deutlich. Die noch heute ablesbare Ausprägung des Beamtenviertels als Gartenstadt wurde dabei dem Interesse Kaiser Wilhelm II. an dem englischen Landhausstil zugeschrieben.

Seit Beginn des 21. Jahrhunderts hat sich die Ausgestaltung der Gebäude des Beamtenviertels verändert. Doch trotz vieler Eingriffe ist das Beamtenviertel heute noch in hoher Vollständigkeit erhalten. Um die städtebauliche Eigenart des Gebietes und die besondere Architektur zu schützen, erarbeitet das Büro Architektur + Stadtplanung im Auftrag der Stadt Brunsbüttel ein Gestaltungshandbuch, in dem das historische Bild dargestellt und der Umgang mit den historischen Gebäuden erläutert wird. Welche Bedeutung Dachfarbe, Fensterausgestaltung sowie Auf- und Anbauten für das Siedlungsbild haben, erläuterte Luis Gomes Martinho vom Planungsbüro Architektur + Stadtplanung. Die Präsentation mit ergänzten Erläuterungen finden Sie unter: <http://sanierung.brunsbuettel.de>

Einblicke in die Umsetzungspraxis gab Tischlermeister Meik Dettlof mit der Vorstellung eines denkmalgerechten Sanierungsprojekts im Beamtenviertel. Sein Appell: Auch wenn die denkmalschutzgerechte Sanierung teurer sein kann, steigern hochwertigen Materialien wie die geforderten Holzfenster auch den Wert und die Optik der Immobilie.

Informationen und Kontakt zum Sanierungsmanagement und Informationen zu den weiteren Veranstaltungen finden Sie jederzeit im digitalen Info-Portal unter:
<http://brunsbuettel.zebau.de>

Weitere Informationen zum Projekt:

https://www.brunsbuettel.de/Bauen_Wirtschaft/Bauen/Energetische_Stadtsanierung_/Sanierungsmanagement/

oder unter

<http://sanierung.brunsbuettel.de/>

Kontakt des Sanierungsmanagements: brunsbuettel@zebau.de / 040 / 380 384-0

Verantwortlich:

Stadt Brunsbüttel, Astrid Gasse

Leiterin Fachbereich 3 -Bauamt- Albert-Schweitzer-Straße 9, 25541 Brunsbüttel, Telefon:

04852/391253, Fax: 04852/391 290 astrid.gasse@stadt-brunsbuettel.de, www.brunsbuettel.de